

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Tanztheater
gegen Mobbing
in Engen**

S. 3

**Hilzingen verleiht
Medaillen und
Bürgerpreise**

S. 3

**Gottmadinger
Höhenfreibad
wird geöffnet**

S. 3

**Neues Jahr für
Vertreter der
IG Metall**

S. 8

**Wirtschaftsforum
mit Ranga
Yogeshwar**

S. 19

23. JANUAR 2013

WOCHE 4

HE/AUFLAGE 20.422

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Rutschpartie

Dass der Winter keine Jahreszeit, sondern eine Aufgabe ist, das musste Hilzingens Bürgermeister Rupert Metzler am Morgen des Neujahrsempfangs widerspruchsfrei anerkennen. Zentimeter dickes Eis bedeckte landkreisweit die Straßen. Wer es konnte, verzichtete auf das Auto. Doch in der Gemarkung Hilzingen konnten das einige nicht. Sie hatten wichtige Aufgaben zu erledigen.

So zum Beispiel Riedheims Ortsvorsteher Dieter Renner, der sich bewaffnet mit einem Salzbeimer den Weg zur B 314 frei salzte. Im August-Dietrich-Saal schwitzte derweil Rupert Metzler, weil er somit einen seiner Laudatoren vermisste.

Hut ab vor Hilzingens Bauhofmitarbeitern, die neben Streueinsatz seit den frühen Morgenstunden nicht nur Dieter Renner aus Riedheim, sondern auch Musiker aus Ebringen sowie Hilzingens Vorzeigepolitikerin Birgit Homburger mit Ehemann Sigmar Schnutenhaus vom Straßenrand aufsammelten und heil zum Festakt brachten.

Zumindest ein Trostpflaster blieb Metzler: Watterdingens Ortsvorsteher Stefan Armbruster ging es nicht besser. Wegen der eisigen Witterung trauten sich weniger Gäste zum Neujahrsempfang ins Pfarrheim.

Lea Kramer
kramer@wochenblatt.net

Frischer Wind im Seminar

Ein neuer Wind weht im ehemaligen Jugendseminar in Engen. Es wurde nicht nur umbenannt in »Seminarhaus Engen e.V.«, sondern es werden neue Wege gesucht, das Haus mit Leben zu erfüllen. Vor allem sollen dort junge Erwachsene mit Hilfebedarf gefördert werden, aber auch Gastgruppen werden beherbergt, und verschiedene Seminare finden statt. Über die neue Konzeption und die Ideen für die Zukunft informiert die Leiterin Sandra Schmiederer beim nächsten »Frauenhock« am 30. Januar um 20 Uhr direkt im Seminarhaus, Goethestraße 1, in Engen.

Der schönste Beruf der Welt

Bürgermeister Metzler zieht seine erste Bilanz in Hilzingen



Optimierung des Fernwärmenetzes und ein neues Feuerwehrgerätehaus: Bürgermeister Metzler stellte in seiner Neujahrsrede die Planungen in der Gemeinde vor.

swb-Bild: lkr

Rückblickend hat Hilzingen ein ereignisreiches Jahr hinter sich. Gerade die Bürgermeisterwahl im Januar und Februar beschäftigte die Bevölkerung. Im zweiten Wahlgang setzte sich Rupert Metzler mit 38 Prozent der Stimmen gegen seine Konkurrenten Ralf Oßwald und Uwe Eisch durch, um am 1. April ins Hilzinger Rathaus einzuziehen. Damit das geschehen konnte, musste allerdings einer seinen Platz räumen: Mit einem »herausragenden Fest« wurde Altbürgermeister Franz Moser nach 24 Jahren im Dienste der Gemeinde verabschiedet.

Für die sparsame Haushaltsführung seines Vorgängers bedankte sich Rupert Metzler: »Anstatt, wie geplant 1,9 Millionen aus den Rücklagen entnehmen zu müssen, können wir diese im Wirtschaftsjahr 2012 sogar um 600.000 Euro ausbauen.« Die Rücklagen betragen somit zum 31.12.2012 5,7 Millionen Euro. Der Schulstand der Gemeinde liegt bei 2,37 Millionen Euro. Durch das Polster können im laufenden Jahr viele Projekte umgesetzt werden. Vor allem die Entwicklung und Sanierung von Gemeinde und Teilorten steht auf dem Plan. Neben Wohnbaubereichen

in Riedheim, Binningen und Schlatt am Randen sollen Gewerbegebiete in Hilzingen, Weiterdingen und Schlatt am Randen erschlossen werden. Außerdem soll in die Infrastruktur investiert werden, das heißt in die Kanalisation, schnelle Internetverbindungen und die Ringstraße in Binningen sowie die Gebesenstraße in Hilzingen.

Vor allem Kinderbetreuung und Hilzingen als Schulstandort beschäftigen Verwaltung und Gemeinderat. Der gesetzliche Anspruch auf einen Betreuungsplatz für Kleinkinder ab dem ersten Geburtstag zeigt sich als Wundertüte. »Wir werden alles daran setzen, dass jedes Kind einen vernünftigen Platz findet«, verspricht der Bürgermeister. Und auch das Thema Gemeinschaftsschule wirft seine Schatten voraus. »Herr Trinker und die Gemeinde kämpfen um jede einzelne Lehrerstunde für die Grund- und Werkrealschule und werden in Hilzingen ein Schulkonzept entwickeln, das jedem Kind die Möglichkeit bietet, sich frei zu entfalten.« Abschließend kündigte Bürgermeister Metzler an, noch mehr für das geschlossene Bild der Gesamtgemeinde zu tun. Hierzu wurde bereits eine »Wir-Broschüre« erstellt, die in den kommenden Wochen vorgestellt werden soll.

Lebendig und solide

Mühlhausen-Ehingen ist mit der örtlichen Entwicklung zufrieden

Mühlhausen-Ehingen (mu). Die Welt scheint in Ordnung in der Doppelgemeinde Mühlhausen-Ehingen. Die Finanzen sind geordnet, die Versorgung der Bürger im Ort ist gesichert, und zahlreiche Vereine sorgen für eine lebendige Gemeinschaft. »Wir sind zufrieden«, stellte Bürgermeister Hans-Peter Lehmann bei einem Rück- und Ausblick fest. Seine Bilanz untermauert dies: Die örtliche Infrastruktur mit Geschäften, Post, Apotheke, Pflegedienst und Ärzten ist stabil. Die Liegenschaften der Gemeinde sind weitestgehend energetisch saniert, und den Vereinen stehen ausreichend Hallen und Räume für ihre Tätigkeiten zur Verfügung. Die Gemeinde hat seit 15 Jahren keine neuen Schulden mehr gemacht, sondern kontinuierlich getilgt und dennoch reichlich investiert. Besonders erfreulich sei die aktuelle Nachfrage an Bauland, erklärte der Gemeindechef. Binnen eines Jahres wurden im Neubaugebiet Ried IV 18 Bauplätze verkauft; die Ausweisung neuer Baugebiete steht deshalb ganz oben in der kommunalen Prioritätenliste. Ein weiteres Schwerpunktthema



Er ist zufrieden mit der Entwicklung im Ort: Bürgermeister Hans-Peter Lehmann.

swb-Bild: mu

ist natürlich auch die Kleinkindbetreuung im Ort. Um diese zu optimieren, ist ein Anbau an den katholischen Kindergarten St. Ursula in Mühlhausen geplant, der zwei Kinderkrippen beherbergen soll. Kostenpunkt des Vorhabens: Rund 800.000 Euro, wovon die Gemeinde etwa 250.000 Euro übernehmen wird. Ganz realistisch sieht Lehmann die Schulentwicklung vor Ort: »Aufgrund der Schülerzahlen wird eine Gemeinschaftsschule ausgeschlossen.

Stattdessen liegt der Fokus auf der Grundschule, die zur Ganztagschule umgestaltet werden soll. Begeistert ist der Schultes von der Jugend- und Seniorenarbeit in der Doppelgemeinde. Das »Bömmle« beweist seit Jahren, wie selbstverwaltende Jugendarbeit funktionieren kann. Angenehm überrascht zeigt sich Lehmann auch von der Initiative des Seniorenarbeitskreises. In knapp einem Jahr wurde eine Computerraum für Senioren eingerichtet, Vorträge und Ausflüge organisiert sowie eine Seniorenkapelle und ein Singkreis gegründet. »Hier hat sich eine bemerkenswerte und beispielhafte Entwicklung vollzogen, die unser aller Respekt aberlangt«, lobte Hans-Peter Lehmann. Auch die innerörtliche Bebauung des »Beising«-Areal und des »Hirschen«-Grundstücks für Wohnungen und Dienstleistungen steht an und der ärgerliche Dauerbrenner - der Neubau der Seehashaltestelle - brennt noch immer unter den Nägeln. Als gesellschaftliches Highlight mit buntem Programm steht in diesem Jahr der 100. Geburtstag des TV Ehingen ins Haus.

Seite 10 und 11

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Sauerbraten Hausfrauenart

gelagertes Fleisch aus der Semerrolle,
sauer gebeizt mit Wacholderbeeren
100 g

1,08

Rindernuss/Rinderplätzli

am Stück als flache oder runde Nuss,
als Plätzli/Schnitzel, auch gerne mariniert
100 g

1,25

Schweinefilet

sehr sauber pariert –
gerne auch als Filetspieß
100 g

1,50

Putenschnitzel/-filet/ -geschnetzeltes

ohne Haut und Sehnen – auf Wunsch auch
am Stück oder mariniert
100 g

1,08

Bierschinken/Kalbsbierschinken

mit viel magerem Fleisch – bei Kalbsbierschinken
auch mit Pistazie
100 g

1,25

Kalbsfleischleberwurst fein/grob

mit Vanille und Sahne verfeinert, cremig
im Naturdarm, Golddarm oder Portion
100 g

1,00

Leber-/Brätknödel

hausgemachte Spezialität –
verschönert und verfeinert Ihre Suppe
100 g

0,85

Kasseler Spezialitäten

aus dem mageren Schweinerücken
in diversen Sorten: Zitrone/Pfeffer/Spargel/
Kräuter/Jägerart
100 g

1,60

Handwerkstradition
seit 1907

frisches Spanferkel in Teilen



Die Jugendlichen und ihre Unterstützer: Jürgen Stille überreichte den Scheck an Schulsozialarbeiterin Katrin Unger, links Bürgermeister Johannes Moser, rechts Anja Dürr-Pucher von der Diakonie Radolfzell und vorne Theaterpädagogin Tanja Jäckel mit ihren jungen Darstellern.

Kreativ gegen Mobbing

Stiftungsspende für Engener Tanz-Theater

Engen (mu). Das Thema brennt nicht nur Jugendlichen unter den Nägeln: Mobbing ist mittlerweile ein gesellschaftliches Phänomen, das schlimme Folgen haben kann. Über diese negative Ausgrenzung handelt das jüngste Tanz-Theaterprojekt der Schulsozialarbeit Engen, das von der Konstanzer Theaterpädagogin Tanja Jäckel umgesetzt wird. 16 Jugendliche aus allen Engener Schulen sind seit September vergangenen Jahres mit Feuereifer bei der Sache und üben regelmäßig im evangelischen Gemeindehaus in Engen. Bedrückende Szenen, die die Leiden des Mobbingopfers deutlich machen wechseln ab mit Erklärungen der Clique sowie Tanz- und HipHop-Einlagen. Es ist mittlerweile das fünfte Projekt, das Tanja Jäckel mit Engener Jugendlichen in Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeiterin Katrin Unger auf die Beine stellt. »Ich komme immer wieder gerne nach Engen. Hier wird unsere Arbeit immer bestens unterstützt und ist sehr erfolgreich«, erklärt sie.

Ohne diese Unterstützung sei es gar nicht möglich, die wichtigen Jugend-Projekte durchzuführen, ist auch Katrin Unger überzeugt. Sie kennt die Mobbing-Problematik aus ihrer Erfahrung am Bildungszentrum und weiß über die Bedeutung des Themas. Während einer Probe wurde die breite Unterstützung für das Vorhaben deutlich: Mit einem Scheck über insgesamt 2.000 Euro überraschte Jürgen Stille, Vorstandsvorsitzender der

Bürgerstiftung Engen, die kreative Truppe. 500 Euro vom Gesamtbetrag stammen aus der Familienstiftung Kiefer, die regelmäßig soziale Projekte fördert. Eine weitere großzügige Spende über 1.000 Euro kam von Detlef und Elke Lohmann aus Engen. »Das ist eine tolle Sache, besonders weil das Projekt schulübergreifend ist«, zeigte sich Jürgen Stille beeindruckt und nahm die Einladung zur Premiere gerne an. Diese wird im März im katholischen Gemeindezentrum stattfinden und anschließend möchte die Theatergruppe das Stück in Schulen aufführen. Die Intention ist klar: »Wir wollen eine Diskussion über Mobbing anregen. Denn nur wenn über das Thema gesprochen wird, können wir etwas verändern«, ist Tanja Jäckel überzeugt.



Auch Bürgermeister Johannes Moser lobte das Engagement der Jugendlichen und bestätigte die Unterstützung der Stadt für das Tanz-Theater. Den Jugendlichen gab er mit auf den Weg: »Ihr seid in diesem Stück Vorbilder mit einer ganz wichtigen Botschaft.« Gleichzeitig zeigte er sich erfreut über die Spenden, die die Schulsozialarbeit in Engen fördern.

Großes Lob für Ehrenamt

Hilzingen ehrt gesellschaftliches Engagement

Hilzingen (lkr). Seit einem Viertel Jahrhundert veranstalten die Bürgermeister der Gemeinde Hilzingen bereits ihren Neujahrsempfang. Am dritten Sonntag im Januar ist er fest im Terminkalender verankert worden. An dieser Tradition hält auch der Neue im Hilzinger Rathaus fest: In diesem Jahr trat Rupert Metzler zu seinem ersten Empfang auf das Podium. Neben den Vorhaben, die 2013 in der Gesamtgemeinde anstehen, werden jährlich Personen geehrt, die sich in Hilzingen durch ihr Engagement verdient gemacht haben. Das betonte der Gemeindevorsteher dann auch am Ende seiner Rede, denn die »wichtigsten zu Grüßenden sind Sie – die Bürger«.

Gleich zwei von denselben wurden mit dem »Bürgerpreis« ausgezeichnet. Sabrina Geseke und Petra Gentner sind seit ihrer Kindheit in der »Jugendmusikschule Westlicher Hegau« engagiert. Beide haben zahlreiche Preise im Gesang und an ihren Instrumenten er-

sen«. Ebenfalls für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit wurde Volker Frech mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet. »Er ist ein Mitglied, das seit 30 Jahren in der Gemeinde weilt«, kündigte Ortschaftsrat Dieter Renner aus Riedheim, den Preisträger an. Nicht nur als Spieler und Trainer habe sich Frech bewährt, sondern vor allem habe er den Tennissport nach Riedheim gebracht. Ohne Förderung der Gemeinde habe der »Ottmar Hitzfeld des Regionalsports« zum zehnjährigen Bestehen des Tennisclubs 2002 ein Vereinsgebäude errichtet. Der Vorsitzende des Tennisvereins sei eine Person, die das »Wir-Gefühl« verkörpere. Eine zweite Ehrenmedaille ging an Kurt Stadlbauer, der sich durch sein politisches Engagement in SPD, Gemeinderat und nun im Seniorenrat, seit Mitte der 70er Jahre in der Gemeinde verdient gemacht hat. In Duchtlingen war er gar zehn Jahre lang Ortsvorsitzender gewesen. Neben seiner politischen Tätigkeit en-



Die Preisträger mit ihren Lobrednern: Bürgermeister Rupert Metzler, Kurt Stadlbauer mit Bernhard Hertrich, Volker Frech und Dieter Renner, Petra Gentner und Sabrina Geseke mit Sigmar Schnutenhaus. (v.l.) swb-Bild: lkr

halten. Inzwischen sind die Musiktalente Ende 20 und arbeiten als Lehrerinnen in Tuttlingen und Trossingen. Weiterhin helfen sie in der Musikschule ehrenamtlich als Regieassistenten aus und vertreten auch schon einmal Musikschuldirektorin Ulrike Brachat. Laudator Sigmar Schnutenhaus machte in seiner Ansprache deutlich, dass »Musik hilft, Stress zu reduzieren, Stimmung und körperliche Leistungsfähigkeit zu verbes-

gagierte sich Stadlbauer zusätzlich im Museumsverein. Und auch die Krippenausstellung und den Weihnachtsmarkt im Jahr 2011 hat er organisiert. »Sein Sinn nach Gerechtigkeit und sein Eintreten für die Schwachen in der Gesellschaft« kennzeichnen laut Laudator Bernhard Hertrich das Engagement des Preisträgers. Er sei ein Mann mit Ecken und Kanten und habe keine Scheu vor Fürstenthronen.



► DREAM-TEAM

Sie sind ein eingespieltes Team: die Konstanzer Theatertherapeutin Tanja Jäckel (links) und Engens Schulsozialarbeiterin Katrin Unger. Drei Filme und ein Theaterstück stellten sie gemeinsam mit Jugendlichen aus Engen bereits auf die Beine, derzeit wird für ein weiteres Tanz-Theater-Projekt zum Thema »Mobbing« geübt. Die Gewinner sind die Jugendlichen, die von diesen kreativen Erfahrungen profitieren, Ideen entwickeln und viel Selbstvertrauen tanken.



► HILFE VOR ORT

Herzlich willkommen heißt Martina Walz ihre Besucher bei »Caritas vor Ort«, einem Gemeinschaftsangebot von der Caritas Singen-Hegau und der katholischen Seelsorgeeinheit Am Randen für Menschen in Notlagen in Tengen. Am Freitag, 25. Januar findet ihre erste Sprechstunde von 10 bis 12 Uhr im Pfarrhaus in Tengen statt.

Aus dem Amt geschieden

Gottmadingen (lkr). In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats schied ein Mitglied aus, das von Bürgermeister Michael Klinger als »Frontmann an der Außenflanke« bezeichnet wurde. Für die SPD saß Ruess mehr als drei Jahre lang am Gremiumstisch. Im Juli 2009 war er mit 1.264 Stimmen für die Fraktion im Kernort gewählt worden. Bei der Verabschiedung sagte Bürgermeister Klinger: »Ich erinnere mich an geradezu hitzige Diskussionen über Finanzpolitik, an leidenschaftliches Eintreten gegen Spielhallen und Spielsucht und an



Zum Abschied ein Luftbild: Bürgermeister Klinger übergibt eine Fotografie als Andenken an den ehemaligen Gemeinderat Rainer Ruess.

heftige Diskussionen um die Verschuldung der Eigenbetriebe«. Rainer Ruess hatte aus persönlichen Gründen den Antrag auf Entlassung aus dem Gemeinderat gestellt. Nachgerückt auf seinen Platz ist Silvia Sixta, die zugleich in der Sitzung vereidigt wurde. In der Fraktion übernimmt Sixta ab sofort die Schulsozialarbeit.

Kompromiss im Freibad

Das Multifunktionsbecken kann betrieben werden

Gottmadingen (swb). Das Multifunktionsbecken im Gottmadinger Höhenfreibad kann in der kommenden Freibadsaison ebenso wie das Kinderplanschbecken betrieben werden. Auf den Einsatz von Mitteln gegen Algenwuchs muss allerdings verzichtet werden. Dieser Kompromissvorschlag wurde von der Verwaltung im Gespräch mit dem Landratsamt Konstanz erarbeitet. Aufgrund der hohen Wasserverluste und des nicht mehr reparierbaren Rohrleitungssystems ging die Gemeinde Gottmadingen bislang davon aus, in der Saison 2013 keinen Schwimmbadbetrieb bieten zu können. Der jetzt gefundene Kompromiss geht davon aus, dass die Wasserqualität im Multifunktionsbecken durch den Einbau einer UV-Anlage gewährleistet wird. Im Kleinkindbe-

cken wird das Wasser ohnehin täglich gewechselt. »Wir brauchen rasche Entscheidungen«, so Klinger. Mit dem Einsatz der UV-Anlage, zu deren Kosten in Höhe von 20 – 30.000 Euro der Gemeinderat noch beraten muss, betritt die Gemeinde Neuland. In Bädern vergleichbarer Größe wurden solche Anlagen noch nicht eingebaut. Auch auf Anraten der installierenden Firma ist eine UV-Anlage für das Schwimmerbecken keine Lösung.« Da die Gemeinde bereits in diesem Winter auf den Einsatz des Überwinterungsmittels in den Becken verzichtet hat, müssen außerdem alle Becken geschliffen und gestrichen werden. »Ich weiß«, sagt Bürgermeister Klinger, »wie sehr die Gottmadinger ihr Freibad schätzen und hoffe sehr, dass wir mit dieser Lösung ei-

nen Kompromiss gefunden haben, der uns auch die Zeit verschafft, in aller Ruhe mit den Bürgern darüber zu sprechen, wie wir einen möglichen Neubau unseres Freibades planen können«. Auf die Nachricht aus dem Rathaus zeigte sich der erste Vorsitzende des Fördervereins des Höhenfreibads, Hermann Pütke, erfreut: »Nicht abwarten und vertagen, nein selber handeln und eine vertretbare Lösung präsentieren«. Dennoch merkte er in seiner Erklärung an, dass nun die Sanierung des Bades voranzutreiben sei. Trotzdem geht die Informationsrunde weiter: Ein Dorfgespräch zum Thema findet am Mittwoch, 23. Januar, in der Warmhalle des Freibads ab 17 Uhr statt. Im Anschluss soll mit dem Förderverein weiterdiskutiert werden.

An die Feder, fertig, los

Das WOCHENBLATT-Team braucht Verstärkung. Darum suchen wir freie Mitarbeiter, die mit uns unsere Zeitung gestalten, Termine im Verbreitungsgebiet übernehmen, Texte verfassen, Fotos machen und uns so tatkräftig unterstützen. Wer also Spaß am Schreiben und am Umgang mit Menschen hat, wer vielleicht schon erste Erfahrungen mit Zeitungsarbeit gesammelt hat, sollte zum Telefonhörer greifen und sich bei uns melden. Ein eigenes Auto und ein Fotoapparat wären wünschenswert. Also, an die Feder, fertig, los. Wer Zeit und Lust auf einen Journalismus nahe am Leser und eine publizistische Arbeit in der Region für die Region hat, kann sich unter der Rufnummer 07731/880081 bei unserer Redakteurin Ute Mucha in der WOCHENBLATT-Redaktion Hegau melden.

Voll gepacktes nährisches Programm

Randegg (swb). Auch in diesem Jahr veranstaltet der Narrenverein »Fidelia Unkenbrenner« seine traditionellen bunten Abende. Am Freitag, 25. Januar sowie am Samstag, 26. Januar, jeweils um 20 Uhr findet der Narrenspiegel in der Grenzlandhalle in Randegg statt. Es wird zahlreiche Auftritte ge-

ben. Nicht mehr wegzudenken aus dem Programm sind die Showtänze der »Randini Girls« und die Tanzkünste der »Freaky-Girls« sowie der Maskentanz des Narrenvereins. Auch die Männerriege wird mit einem Auftritt glänzen. Das Dorfgeschehen werden die »d' Stiegeleschiesser« erläutern.

Weitere Programmpunkte belegen die »halben Six-Packs«, die »Jungnarren«, »Gitta Gruber«, die »Sixta Brothers« und »Jenzi Gruber«. Auch die »Murbacher« sind mit dabei. Durch das Programm führt Alina Ebert unter der Regie von Andreas Schmittschneider, Gundram Brütsch und Olaf Schuster.

Vom Turner zum Narr

Duchtlinger Bodensprenger feiern 44. Geburtstag

Duchtlingen (lkr/swb). Gemäß der zur Tradition gewordenen Feierei zu Schnapszahlen, veranstalten die Duchtlinger »Bodensprenger« vom 25. bis zum 27. Januar ein nährisches Wochenende zum 44-jährigen Jubiläum. Gefeierte wird mit Umzügen, Brauchtumsveranstaltungen und unterschiedlichen musikalischen Darbietungen.

Im Jahr 1969 haben sich die Narren aus einer Turngruppe heraus formiert. In der Umkleidekabine der Turnhalle wurde vor 44 Jahren erstmals über Bodensprenger, Stupfer und Burewieber diskutiert. Aufgrund der im Ort ehemals angebauten Kartoffelsorte »Bodensprenger« kristallisierte sich schnell eine Hauptfigur heraus: Die Bodensprenger, die heute durch ihre knollenartigen Holzlarven auffallen. Nach den Freundschaftstreffen 1994 zum 25-jährigen Jubiläum und 2002 zum 33-jährigen Bestehen, gibt es nun 2013 wieder eine Schnapszahl zu feiern. Am Freitagabend, 25. Januar, starten die Narren mit einem Nachtumzug in ihr Feierwochenende. Um 19 Uhr beginnt

das bunte Treiben auf der Festmeile. Im Anschluss daran gibt es Brauchtumsvorführungen in der Duchtlinger Halle. Der zweite Narrentag wird um 14 Uhr mit dem Stellen des Narrenbaums eingeläutet. Danach geht es um 15 Uhr mit dem Altnarrentreffen und ab 20 Uhr mit dem Dorfabend weiter. Der Sonntag beginnt traditionell mit einem Festgottesdienst in der Duchtlinger »St. Gallus Kirche«. Beim darauf folgenden Zunftmeisterempfang stimmen sich die Narren auf den großen Umzug des Narrentages ein der sich ab 14 Uhr durch die Hördöpfel-Metropole im Hegau schlängeln wird. Passend zum Jubiläumsjahr sind 44 Gruppen aus der Vereinigung »Hegau-Bodensee« mit dabei.

- Anzeige -

Hier wird in der Not geholfen

Tag der offenen Tür im Caritas Sozialzentrum St. Wolfgang am Samstag, 26. Januar in Engen



Sie helfen und beraten, von links: Monika Rase (Stellv Pflegedienstleitung) Brigitte Ossege-Eckert (Caritas), Beate Jörg (Tafelladen) und Susanne Geiger (Leiterin Tagespflege).

Engen (mu). Vor gut zwei Monaten hat das Caritas Sozialzentrum St. Wolfgang den schmucken Neubau in der Schillerstraße 10a in Engen bezogen und möchte sich nun mit all seinen Leistungen, Diensten und Angeboten der breiten Öffentlichkeit vorstellen. Deshalb laden die »Hausherrn«, die Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang und der Caritasverband Singen-Hegau, zu einem Tag der offenen Tür am Samstag, 26. Januar von 11 bis 16 Uhr in

die neuen Räume ein. Das neue Sozialzentrum dient als Anlaufstelle für Hilfe suchende Menschen aus dem Hegau. Qualifizierte Ansprechpartner bieten dort individuelle Unterstützung und Beratung bei Krankheit und sozialer Notlage an. Das Einzugsgebiet erstreckt sich von Aach über Volkertshausen, Engen, Mühlhausen-Ehingen bis nach Tengen. 70 hauptamtliche und eh-

renamtliche Mitarbeiter/-Innen stehen hilfreich zur Seite. Einen großen Vorteil des Neubaus sehen Peter Winkler, Vorsitzender des Caritasverbandes wie auch Jürgen Holland, Geschäftsführer der Sozialstation, in der zentralen Lage nahe dem Bahnhof und in der Konzentration aller Dienste und Angebote unter einem Dach. Dazu zählen die Leistungen der Sozialstation mit Kranken- und Altenpflege, Dementenbetreuung, Tagespflege, Nachbarschaftshilfe, Hausnotruf und Dorfhelferinnen.

Ebenso wird über die Angebote des Caritassozialdienstes und des Betreuungsvereins informiert und der Tafelladen stellt sich vor. Natürlich stehen am Samstag die zuständigen Mitarbeiter/-Innen bei Fragen gerne zur Verfügung. Zudem wird um 13.30 Uhr ein Vortrag über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung angeboten und um 14.30 Uhr wird über die Finanzierung von Pflegeleistungen und die Entlastung von pflegenden Angehörigen informiert.



Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Ausführung der Heizungs, Lüftungs- und Sanitärinstallation

**Heizung
Lüftung
Sanitär
Service**

KERSCHBAUMER

Engen · Gerwigstr. 33 · Tel 07733/505870 www.kerschbaumer.de

möbel-outlet-center

Wir haben die Küche geliefert!

Außer-Ort-Str. 3 – 6 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33/50 00-0 · Fax 5000-40
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10.00 bis 19.00 Uhr
Montag geschlossen



Lagerkuechen.de

Wir wünschen den Kindern viel Spaß in den neuen Räumen.

■ Holz ■ Holz-Alu ■ Kunststoff ■ Alu-Fenster

SCHÖTTE

IHR FENSTERSPEZIALIST

Werner-von-Siemens-Str. 15 · 78224 Singen
Telefon 07731/8683-0 · www.schoettle-fenster.de
info@schoettle-fenster.de

Wir danken für den erteilten Auftrag.

schaub

Raumgestaltung³
Boden - Wand - Decke

Bodenbeläge – Sonnenschutz
Gardinen – Türen – Decken
Mühlthalstraße 12
78187 Geislingen-Leipferdingen
Tel. 0 77 08 / 92 00 - 0
Fax 0 77 08 / 92 00 - 24
www.schaub-raumausstattung.de



Sozialstation Oberer Hegau
St. Wolfgang e. V.
Tel.: 07731/8300
www.sozialstation-engen.de

- Kranken- und Altenpflege
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Dementenbetreuung
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Dorfhelferinnen

Caritas Sozialzentrum St. Wolfgang

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren neuen Räumlichkeiten in der Schillerstraße 10a in Engen. Schauen Sie doch einfach einmal herein! Viel Hilfe unter einem Dach.

- Tafelladen
- Betreuungsverein
- Soziale Dienste

Caritasverband Singen-Hegau e.V.
Tel.: 07733/5052-41
www.caritas-singen.de

Caritasverband Singen-Hegau e.V.



NV Pfiffikus e.V. Hilzingen



lädt ein
zum traditionellen

Narrenspiegel

**am Sa. 02.02.2013 um 20.00 Uhr
in der Hegau Halle Hilzingen**

Vorverkauf: 6,- € ; Abendkasse: 7,- €

Kartenvorverkauf am 26.01.2013, 10.00 – 13.00 Uhr im
Pfiffikus-Bahnhöfle Hilzingen

Live-Band: Aus:Zeit

NARRENVEREINE aufgepasst!

Gerne veröffentlichen wir wöchentlich Ihre Veranstaltungstermine für die Fastnacht!

Kontakt: h.martin@wochenblatt.net



3 von 4

**DREI VON VIER
LESEN DAS**

WOCHENBLATT



Eine Frau soll lenken

Gottmadingen (lkr). Die Wohnbaugenossenschaft Gottmadingen (WBG) hat ab dem ersten Januar eine neue Geschäftsführerin: Belkiz Gaus. Sie soll nun die Geschicke der Genossenschaft leiten.



Belkiz Gaus, die neue Geschäftsführerin der Wohnbaugenossenschaft Gottmadingen mit dem Vorstandsvorsitzenden Guido Marzahl. swb-Bild: WBG

Nach dem Weggang ihres Vorgängers Thomas Störr im Oktober, der erst seit April 2012 sein Amt übernommen hatte, war die »WBG« hauptamtsleiterlos. In der Übergangsphase hatten sich die Vorstandsmitglieder Roland Maus und Hans Zimmermann um die Geschäfte gekümmert. Nun ist es allerdings wieder Zeit für einen Geschäftsführer. »Ziel des Aufsichtsrates ist die weitere Eigenständigkeit. Daher haben wir einen neuen hauptamtlichen Vorstand und eine Geschäftsführerin eingestellt«, so Aufsichtsratsvorsitzender Guido Marzahl. Belkiz Gaus hatte sich gegen mehrere andere Bewerber um ihren Posten durchgesetzt. Geboren und aufgewachsen ist sie in Tuttlingen, zuletzt arbeitete sie in Berlin und Brandenburg. Dort hat die gelernte Immobilienkauffrau Wohneinheiten betreut. Die Genossenschaft in Gottmadingen bewegte sich in den vergangenen Jahren in stürmischem Fahrwasser. Erst platze die Fusion mit der »Hegau-Baugenossenschaft«, dann wurde der Aufsichtsrat erheblich verkleinert und auch die Zahlen am Ende der Liste, in den Jahresabschlüssen, sahen nicht gut aus. Letzteres hatte sich mit der Abrechnung 2011 geändert. Die Baugenossenschaft verfügte zum Jahresabschluss über einen Überschuss von 161.000 Euro. Die WBG Gottmadingen betreut momentan 300 eigene sowie mehr als 600 fremde Wohnungen.

Lautstärke und Lärmschutz

Gottmadingen (swb). Jeder kennt ihn - den Lärm. Doch wie misst man ihn? Die »BUND-Jugendgruppe Westlicher Hegau« möchte dem Lärm auf den Grund gehen. Alle Kinder und Jugendlichen zwischen zehn und 15 Jahren sind eingeladen. Treffpunkt ist am Freitag, 25. Januar, um 14.30 Uhr beim »BUND Naturschutzzentrum« in Gottmadingen.

Altes Rathaus im Fokus

Gottmadingen (swb). Die Planungen für das »Alte Rathaus«, zur Sanierung der Toilettenanlage und zur Schaffung eines barrierefreien Eingangs, werden in einem Dorfgespräch am Dienstag, 5. Februar, um 17 Uhr vor Ort vorgestellt. »Für die Eingangssituation haben wir zwei unterschiedliche Pläne«, erläutert Bürgermeister Michael Klinger.

Neues Gewand für Kinder

Binningen (swb). Mit dem neuen Jahr naht auch ein Wechsel im Kleiderschrank. Am Samstag, 16. Februar, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr wird in der Binninger Hohenstoffelnhalle die nächste Baby- und Kinderkleiderbörse stattfinden. Schwangere werden ab 9 Uhr eingelassen. Alles rund ums Kind kann in Kommission abgegeben werden. Angenommen werden saubere, gut erhaltene und modische Frühjahrs-/Sommerbekleidung von Größe 50 bis 176, sowie Kommunionbekleidung, Umstandsmode, Spielzeug oder Bücher. Die Nummern können am Donnerstag, 24. Januar, von 18 bis 19 Uhr unter Tel. 07739-1554, 07739-927958 oder 07739-928766 erfragt werden. Die Annahme der Ware erfolgt am Freitag, 15. Februar, von 15 bis 17.30 Uhr.

Party beim Narrentreffen

Duchtingen (swb). Pirmin Wäldin ist wieder mit seiner fetzigen Livemusik mit Gesang und jeder Menge Stimmung und Partykrachern auf Stimmungstour. Er sorgt bei den Narrentagen in der Halle in Duchtingen jeweils am Freitag, 25. Januar, und Samstag, 26. Januar, ab 20 Uhr mit seiner vielseitigen Musik für Stimmungsgaudi und Partystimmung für jedermann.



Partyunterhalter Pirmin Wäldin heizt den Gästen bei den »Duchtinger Narrentagen« im Festzelt ein.
swb-Bild: Pirmin Wäldin

Gelächter am Hochrhein

Eichelklauber läuten närrische Zeit ein

Gailingen (swb). Am Freitag, 1. Februar und Samstag, 2. Februar, veranstaltet die »Narrenzunft Eichelklauber Gailingen« in der Hochrheinhalle ihre bunten Abende - das Eichelklaubergelächter. Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 20 Uhr. Ab 19 Uhr ist die Sektbar geöffnet.

Mit einem abwechslungsreichen Programm möchten die Eichelklauber ihre Besucher zu einer närrischen Reise um die Welt einladen. Der Kartenvorverkauf findet am Samstag, 26. Januar, von 9 bis 11 Uhr im Rathaus (TIBS) statt.



www.karriere.edeka-sulger.de



...so frisch

frischer Schweinebauch
1 kg



4,99

**1 Ring Fleischwurst
1 Ring Krakauer
1 Ring Schwarzwurst**

1 kg = € 6,66
1,2 kg Tüte



7,99

Mainauer leicht

Schnittkäse,
mind. 30% Fett i. Tr.
100 g



1,29

frische Forellen
100 g



- ,89

...Obst & Gemüse

Gurken
aus Spanien
Klasse I
Stück



- ,59

Bananen
1 kg



1,29

...Getränke

Tomaiolo Chianti Riserva
1 l = € 6,39
0,75 l Flasche



4,79

Fürstenberg Pilsener oder Export

1 l = € 1,20
je Kiste mit
20x 0,5 l
Flaschen
zzgl. € 3,10
Pfand



11,99



...so günstig

Maggi Fix Produkte
verschiedene
Sorten
Packung



- ,49

Hengstenberg Altmeister

Weinwürziger
Essig
1 l = € 0,92
0,75 l Flasche



- ,69

Iglo Schlemmer Filet

verschiedene
Sorten
tiefgefroren
z. B. 380 g
Packung -
100 g = € 0,47
Packung je



1,77

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 23. Januar 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Zirkus im Kirchenkeller

Hilzingen (swb). Unter dem Motto »So en Frauenzirkus« findet die Frauenfastnacht am Freitag, 25. Januar, und Samstag, 26. Januar, im Kirchenkeller in Hilzingen statt. Karten gibt es in der Metzgerei Haug.

Die Wehr ist gerüstet

Hilzingen (lkr/swb). Bei der diesjährigen Hauptversammlung der »Hilzinger Feuerwehr« ließ der Kommandant Jean-Pierre Müller das vergangene Jahr Revue passieren. Bei 22 Einsätzen war die »Gesamtwehr Hilzingen« im Jahr 2012 im Einsatz. Dabei handelte es sich um acht Kleinbrände, sechs technische Hilfeleistungen, einen Fehlalarm am Hohentwiel-tunnel, vier andere Einsätze und einen Großbrand. Momentan verfügt die Feuerwehr über 196 Angehörige in sechs Abteilungen. In Hilzingen sind es mit sieben Neuzugängen nun 57 Feuerwehrmänner. Am Kreisfeuerwehrtag in Radolfzell nahm die Hilzinger Truppe mit vier Gruppen teil. Es wurden Leistungsabzeichen in Silber und Bronze bei der Veranstaltung erworben. Im laufenden Jahr steht nun für die Feuerwehr erst einmal der Sicherheitsdienst bei den verschiedenen Fastnachtsveranstaltungen auf dem Plan. Als langfristiges Ziel habe sich die Abteilung Hilzingen für 2013 die Standortsuche für ein neues Feuerwehrgerätehaus auf die Fahnen geschrieben, so Kommandant Müller. In den Haushalten der Gemeinde Hilzingen wurden dafür bereits 100.000 Euro eingestellt.



Spenden



Spendenkonten bei der Gemeindekasse

Einschließlich aufgelaufener Zinsen haben die bereits seit längerer Zeit bei der Gemeindekasse eingerichteten Spendenkonten zum Jahresende 2012 folgende Kontostände erreicht:

Spendenkonto Schulhof: 1.706,40 €
Spendenkonto Wiesengrundhalle: 14.093,33 €

Auf den verschiedenen Spendenkonten, die jedes Jahr neu eröffnet werden und deren Ergebnisse jeweils am Jahresende in die Jahresabrechnung des laufenden Betriebs der betroffenen Einrichtungen fließen, konnte die Gemeindekasse im Jahr 2012 folgende Spenden verbuchen:

Spendenkonto Jugendfeuerwehr: 600,00 €

Spendenkonto Freiwillige Feuerwehr: 400,00 €

Spendenkonto Schule/ Schulentlassung: 105,00 €

Spendenkonto Kindergarten: 549,00 €

Spendenkonto Alte Kirche: 2.313,72 €

Den zahlreichen Spendern auch auf diesem Wege noch einmal ganz herzlichen Dank für ihre großzügige Unterstützung!



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG!

In den kommenden Tagen kann in unserer Gemeinde folgender Juhilar seinen Geburtstag feiern: **am 26.01.2013:**

Herr Fritz Falk, Am Reuteberg 15 seinen 85. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, vor allem eine gute Gesundheit!



Wiesengrundhalle gesperrt

Zur Dekoration bzw. Bestuhlung über Fasnacht ist die Wiesengrundhalle vom **26. Januar bis einschließlich 17. Februar 2013** (Bühne ab 19. Januar) für jeglichen Sport- und Übungsbetrieb gesperrt.

Bürgermeisteramt

Achtung: Aufgrund des Schmutzigen Dunschtig's geänderter Redaktionsschluss für unser Mitteilungsblatt

Am Schmutzige Dunschtig ist das Rathaus geschlossen. Der **Redaktionsschluss** für das Amtsblatt vom **13. Februar 2013** wird deshalb auf **Mittwoch, den 6. Februar 2013, 10.00 Uhr, vorverlegt!**

Wir bitten um Beachtung!

Jugendschutzgesetz beachten!

Die Fasnet steht vor der Tür. Zur Beachtung an den närrischen Tagen (aber auch für den Rest des Jahres!) hier stichwortartig die wichtigsten Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes für die Jugendlichen selbst und ihren Eltern, aber auch für diejenigen Personen, die in Gaststätten und bei Veranstaltungen in der Halle jeweils Verantwortung tragen:

Aufenthalt in Gaststätten und bei öffentlichen Tanzveranstaltungen:
– unter 16 Jahren: nur in Begleitung einer erziehungsbeauftragten Person
– Jugendliche ab 16 Jahren: ohne Begleitung bis 24.00 Uhr

Alkoholische Getränke:
– unter 16 Jahren: keine Abgabe von alkoholischen Getränken
– Jugendliche ab 16 Jahren: Abgabe und Konsum von Bier, Wein usw. erlaubt
– alle Kinder und Jugendliche: generell keine Abgabe und kein Verzehr von Spirituosen und Alkohols

Rauchen in der Öffentlichkeit:
– unter 18 Jahren: keine Abgabe von Tabakwaren, Rauchverbot!

Leinenzwang für Hunde im Innenbereich Hunde nicht frei herumlaufen lassen

Im Rathaus sind Klagen darüber eingegangen, dass Hunde im Friedhof frei herumgestreunt sind.

Aus diesem Anlass bitten wir alle Hundehalter dafür Sorge zu tragen, dass ihre Hunde nicht frei herumlaufen. Auch für Kinder und ältere Mitbürger können herrenlose Hunde gefährlich werden.

Nach unserer Polizeiverordnung gilt generell **Leinenzwang** für Hunde im Innenbereich. Das heißt, dass Hunde auf öffentlichen Straßen und Gehwegen innerhalb der Bebauung an der Leine zu führen sind! Im Außenbereich dürfen Hunde nur in Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, frei herumlaufen.

Bürgermeisteramt

Mülltermine



Montag, 28. Januar 2013
Biomüll
Montag, 4. Februar 2013
Gelber Sack
Donnerstag, 7. Februar 2013
Blaue Tonne
Montag, 11. Februar 2013
Biomüll
Dienstag, 19. Februar 2013
Restmüll
Montag, 25. Februar 2013
Biomüll

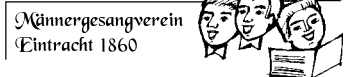
Grund- und Hauptschule

Öffnungszeiten der Schulbücherei:
Jeden Donnerstag von 12.45 – 13.15 Uhr und von 17.00 – 18.00 Uhr
Die Bücherei ist im Untergeschoss der Grund- und Hauptschule Volkertshausen und bietet Bilderbücher, Bastelbücher, Kinder- und Jugendbücher, viele aktuelle Bücher, Spiele und DVD's vom Kindergartenalter bis zum Erwachsenen.

Die Bücherei ist für alle in unserer Gemeinde, die gerne lesen geöffnet.

Kommen Sie einfach mal vorbei, das Team der Bücherei freut sich über jeden neuen Leser. Nachmittags wird auf Wunsch gerne vorgelesen.

In den Schulferien ist die Bücherei geschlossen.



Chor-Projekt 2013 - „Von Null auf 4-stimmig“

Der MGV Volkertshausen unter Leitung von Annemarie Grüning startet seine Reihe mit jährlichen Chorprojekten und sucht „mutige Männer“, die beim **Chorprojekt 2013** dabei sein wollen.

Das Angebot richtet sich an alle Männer, auch an die, die noch nicht in einem Chor gesungen haben, aber Spaß an Gesang haben und dies einfach mal selbst ausprobieren möchten.

Voraussetzung ist der regelmäßige Probenbesuch am Dienstag mit dem Ziel, beim Osterkonzert erstmals mit auf der Bühne / im Rampenlicht zu stehen.

Infos: Anne Grüning, 07774 6684
www.maennergesangsverein-volkertshausen.de

SPD Ortsverein Volkertshausen

Dieses Jahr ist im Herbst wieder einmal Bundestagswahl. Wir stellen Ihnen Tobias Volz, unseren Kandidaten für den Bundestag vor am: **Donnerstag, den 24. Januar 2013 um 19.30 Uhr im Nebenzimmer des „Gasthaus Mohren“.** Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und lernen Sie an diesem Abend Tobias Volz aus Allensbach kennen. Diskutieren Sie mit ihm und geben Sie ihm Ihre Anregungen, Sorgen und alles was Sie umtreibt mit auf den Weg. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und eine rege Diskussion.

Förderverein Radsportverein

Einladung zur Generalversammlung der Förderverein RSV 1903 Volkertshausen e.V. am 25.01.12 um 19:30 Uhr in der Radsporthalle

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Kassenbericht
- 3) Protokoll
- 4) Bericht des 1. Vorsitzenden
- 5) Neuwahlen
- 6) Termine
- 7) Wünsche und Anträge
- 8) Verschiedenes

Wünsche und Anträge sind beim 1. Vorsitzenden (Thomas Hengge, Friedenstr. 13) schriftlich einzureichen.

Radsportverein 1903



Generalversammlung

Am Freitag, den 25. Januar 2013 findet um 20:00 Uhr in der Radsporthalle die Generalversammlung des Radsportvereins Vol-

kertshausen statt. Hierzu sind sämtliche Vereins- und Ehrenmitglieder sowie Freunde und Gönner recht herzlich eingeladen. **Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:**
1) Begrüßung
2) Totenehrung
3) Kassenbericht
4) Bericht der Kassenprüfer
5) Protokollbericht
6) Fachwartberichte
7) Bericht des 1. Vorsitzenden
8) Entlastung der Vorstandschaft
Pause
9) Neuwahlen
10) Ehrungen
11) Wünsche und Anträge
12) Termine
13) Verschiedenes
Wünsche und Anträge müssen schriftlich bei unserem 1. Vorsitzenden Thomas Hassler, Kirchstraße 2a in Volkertshausen eingebracht werden.

Narrenzunft Rehbock 1908



Die Busse nach **Mühlenbach fahren am Samstag, den 26.1.2013 um 11.30 Uhr** am Rathaus ab. Und am **Sonntag, den 27.1.2013 um 10.00 Uhr** am Rathaus ab. Beide Busse fahren am Sonntagabend um 18.00 Uhr zurück nach Volkertshausen. Die zwei Busse nach **Emmingen fahren am 3.2.2013 um 11.00 Uhr** am Rathaus ab. Zurück fahren wir um 17.30 Uhr. Auch an unsere Fasnet im Dorf müssen wir denken. Wie jedes Jahr wollen wir wieder ein megatolles Programm am Altnachmittag und am Zunftball bieten. Also wie siehts aus, wer hat tolle Ideen fürs Programm? Meldet euch bitte telefonisch bei Marius Schädler unter der Nummer 07771/8069393 und teilt ihm mit, welche Programmpunkte ihr vorbereitet habt. Thema: Der alte Rehbock und das Meer
Motto: Machs besser wend's kassch
Das erste große Fasnetereignis Ultimativer Mittag für im Herzen Junggebliebene Ü60er
Der Rehbock lädt alle jungen Leute ab 60 Jahren zu einem unterhaltenden Mittag bei Kaffee und Kuchen ein. Am 2.2.2013 um 14.30 Uhr geht's los und wir möchten sie wie immer mit einem buntem Programm in der Wiesengrundhalle recht herzlich willkommen heißen. Mit Spaß Unterhaltung und drumherum, ist der Nachmittag dann wie im Fluge um. Der Narrenrat freut sich über ihr

Fasnetsfahrplan:
Schmutzige Dunschtig, 7.2.2013
06.00 Uhr Wecken
09.30 Uhr Schülerbefreiung/Amtsenthaltung (Rathaus)
Auch dieses Jahr ziehen wir wieder mit den Kindern nach der Amtsenthebung von Haus zu Haus zum Betteln. Sprüche lernen nicht vergessen
12.00 Uhr Kuttelnessen im Mohren
13.30 Uhr Narrenbaumumzug, anschließend närrisches Treiben im Kindergarten
19.00 Uhr Hemdglonkerumzug
20.00 Uhr **Hemdglonker Ball**, Live Musik: Thomas und Volker, EINTRITT FREI,
Fasnet Samschtig 9.2.2013
ZUNFTBALL in der Wiesengrundhalle
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: 6,— €
Musik: Band Whirlpool
Fasnet Sunntig, 10.2.2013
14.00 Uhr **Bunter Umzug**, anschließend närrisches Treiben auf dem Espen. Thema: Der alte Rehbock und das Meer

zahlreiches Kommen und wünscht ihnen jetzt schon einen schönen Nachmittag.
Aufbau in der Wiesengrundhalle: Wir haben dieses Jahr weniger Zeit, da wir am Samstag und Sonntag in Mühlenbach sind. Also superwichtig viele Hände brauchen wir. Treffpunkt ist um 17.00 Uhr am 28.1.2013 beim Bunker zum Aufladen. Danach dann in der Halle. Dann täglich um 18.00 Uhr in der Halle, bis zur Generalprobe. Also wir zählen wieder auf viele helfende Hände aus der Zunft, damit es wie immer eine gelungene Fasnet wird.

Sportverein 1913



Am **Samstag, 26.01.2013 um 15.00 Uhr** findet in der **Wiesengrundhalle** aus Anlass der Gründung des SV Volkertshausen im Jahr 1913 einen Empfang statt. Eingeladen sind alle aktiven Mitglieder, Ehrenmitglieder, Gemeinderäte, Vereinsvorstände der örtlichen Vereine sowie Freunde und Gönner des Vereins. Im Anschluss an den offiziellen Teil wird auf dem Friedhof ein Kranz niedergelegt.

Schnupfverein Viktoria 1882



Narri, Narro, d'Fasnet isch bald widder do!
Am Montag, 04. Februar 2013 feiern die Volkertshauser Schnupfer im Gasthaus Mohren den traditionellen Buntten Fasnetsnachmittag. Beginn: 14.30 Uhr
Neue Sketche, lustige Gedichte, Lieder und Vorträge und eine Bütenrede versprechen ein abwechslungsreiches Programm. Das bewährte Senio-Trio wird für Stimmung sorgen. Leichte Kostümierung ist erwünscht, aber kein Muss! Gäste und Gastbeiträge sind wie immer willkommen.

Förderverein Grund- und Hauptschule Volkertshausen e.V.



Anmeldung zur Ganztagesbetreuung März -Juli 2013 an der GHS Volkertshausen
Ab 01. März 2013 besteht wieder die Möglichkeit für Kinder der GHS Volkertshausen, die noch nicht angemeldet sind, an der Ganztagesbetreuung von Montag bis Donnerstag von 12.45 Uhr bis 16.00 Uhr teilzunehmen. Nähere Informationen erhalten Sie über die

20.00 Uhr **Maskenprämierung** und Tanz in der Wiesengrundhalle
Eintritt: 4,00 €
Musik: Flying Sound
Fasnet Mäntig, 11.2.2013
Ganztägig **Straßenfasnet**
20.00 Uhr **Party Bis(s) zum Morgengrauen**
Musik: Vorgruppe Generation & Lemon Gras
Eintritt: 4,00 €
Fasnet Dinschtig, 12.2.2013
Kinderfasnet in der Wiesengrundhalle
Beginn: 14.30 Uhr
Einlass: 13.30 Uhr
Eintritt: 2,00 € für Erwachsene
Anschließend Fasnetsverbrennung am Narrenbaum
GENERALPROBE ist am 1.2.2013
Das super Programm, das bis dahin wohl feststeht, wird zur Beruhigung aller Mitwirkenden einmal durchgespielt. Dann ist das Lampenfieber nicht ganz so stark. Um 19.00 Uhr in der Wiesengrundhalle. Davor Stuhlen um 18.00 Uhr, wenn viele da sind, geht's umso schneller.

Homepage der Gemeinde Volkertshausen oder im Sekretariat der Schule. Anmeldeschluss ist hierfür am Freitag, den 01.02.2013. Bitte geben Sie die Anmeldung in der Schule ab! Schüler, die schon zur Ganztagesbetreuung gehen, bekommen ein neues Anmeldeformular durch die Betreuer. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Britta Binder (921112) und Ursula Knöpfle-Hoffmann (1894)



Einladung zum diesjährigen Frauenfaschnachtsball am Mittwoch, dem 30.01.2013, um 19.11 h
Wir treffen uns: „... zu einer Seefahrt, die wird lustig, im Verena-saal. Gäste sind herzlich willkommen. Wer nicht gut zu Fuß ist, möge sich bei **Erika Götz, Tel. 07774 / 317** melden, wir holen Sie ab und bringen Sie auch nach Hause.



GOTTESDIENSTE IN ST. VERENA VOLTERTSHAUSEN
Sonntag, 27. Jan.
9.00 Uhr Hl. Messe
ontag, 28. Jan.
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe
Dienstag, 29. Jan.
9.00 Uhr Andacht in der Krypta
Mittwoch, 30. Jan.
7.45 Uhr Schülergottesdienst
Samstag, 02. Febr.
18.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse mit Kerzenweihe. Es wird der Blasius Segen erteilt.

EVANG. PFARRAMT AACH-VOLTERTSHAUSEN
Mittwoch, den 23.01.
16.45 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum, Volkertshausen
Donnerstag, den 24.01.
15.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindezentrum, Volkertshausen
20.00 Uhr Konfirmandenelternabend im Gemeindezentrum, Volkertshausen

Freitag, den 25.01.
17.00 Uhr Gebetskreis in der Christuskirche, Aach
18.00 Uhr Inseln der Ruhe in der Christuskirche, Aach
Sonntag, den 27.01.
8.45 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, Volkertshausen
10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Aach
11.00 Uhr Der „andere“ Gottesdienst im Nebenraum der Christuskirche, Aach
Mittwoch, den 30.01.
16.45 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum, Volkertshausen
Sonntag, den 03.02.
8.45 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche, Schlatt
10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, Aach
10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindezentrum, Volkertshausen

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt Volkertshausen
Hauptstraße 27
78269 Volkertshausen
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt
Bürgermeister Alfred Mutter
Tel.: 07774/9310-0
Fax: 07774/9310-20
E-Mail: amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de
Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr
Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung:
Singer Wochenblatt
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen